

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung 08.01.2021

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 03.02.2021	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 04.02.2021	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	05.03.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40037-D7-0019 Ersatz EMA

Polizeipräsidium Neubrandenburg

Vergabenummer Leistung

20A0312N Einbruchmeldeanlage

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: AMEV Instand GMA 2018
 Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
 Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
 Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9,10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten
 Erklärung zum Datenschutz

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40037-D7-0019	Baumaßnahme: Ersatz EMA
Vergabenummer: 20A0312N	Leistung: Einbruchmeldeanlage

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Baumaßnahme

Vergabenummer

Ersatz EMA**Polizeipräsidium Neubrandenburg****20A0312N**

Leistung

Einbruchmeldeanlage**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
Sh. Leistungsverzeichnis
- 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

	Vergabenummer
	20A0312N
Baumaßnahme Ersatz EMA Polizeipräsidium Neubrandenburg	
Leistung Einbruchmeldeanlage	
Technische Anlage Einbruchmeldeanlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .AME.V.Instand.GMA 2018
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

Vergabenummer	20A0312N
---------------	----------

Baumaßnahme

Ersatz EMA**Polizeipräsidium Neubrandenburg**

Leistung

Einbruchmeldeanlage**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 08.03.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.03.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40037-D7-0019	Ersatz EMA

Polizeipräsidium Neubrandenburg

Vergabenummer	Leistung
20A0312N	Einbruchmeldeanlage

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40037-D7-0019**Vergabenummer **20A0312N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ersatz EMA**Polizeipräsidium Neubrandenburg**

Leistung

Einbruchmeldeanlage

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0312N	
Baumaßnahme Ersatz EMA Polizeipräsidium Neubrandenburg		
Leistung Einbruchmeldeanlage		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0312N	
Baumaßnahme Ersatz EMA Polizeipräsidium Neubrandenburg		
Leistung Einbruchmeldeanlage		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das ist der Langtext für einen Vertragstext.

Das ist der Langtext für einen Vertragstext. Vertragstexte können nur vor dem ersten Gliederungspunkt stehen. Sie können auch mehrere Vertragstexte anlegen. Zum Editieren des Langtextes bitte das Eigenschaftsfenster einblenden. Unter dem Reiter Texte können Sie den Langtext eingeben oder ändern.

1 450 Fernmelde- und Informationstechn. Anlagen

1.1 456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen

1.1.1 456.2 Einbruchmeldeanlagen

Die Einbruchmeldeanlage wird mit dem Ziel geplant, durch die frühzeitige Detektion unberechtigter Eindringversuche von Gelegenheitstätern und die Alarmierung von Sicherheitskräften Vandalismusschäden im Gebäude zu minimieren. Gleichzeitig wird ein Abschreckungseffekt erreicht. Die Einbruchmeldeanlage ist nach DIN VDE 0100, 0833 und DIN 40040 Anwendungsklassen, nach den Vorschriften des Verbandes der Sachversicherer (angelehnt an VDS-Klasse X, SG X) sowie den ÜEA-Richtlinien der Polizei zu erstellen. Sie muss folgenden Vorschriften und Richtlinien entsprechen:
 VDE 0100 (Allgemeine Bestimmungen)
 VDE 0833 (Gefahrenmeldeanlagen)
 DIN EN 50136 (Alarmanlagen)
 DIN 40040 (Anwendungsklassen)
 DIN 40050 (Anwendungsklassen)
 VdS Richtlinien

Der Errichter muss im Besitz der VdS-Anerkennung sein. Die Einbruchmeldeanlage darf nur durch eine VdS-zugelassene Fachfirma montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen werden. Die entsprechende Zertifizierung und die Zulassung nach VdS sind bei der Angebotseinreichung mit abzugeben.

Darüber hinaus muss der Bieter auch in der Lage sein, die angebotenen Systeme in Stand zu halten. Dies hat in Form eines 24-Stunden-Services zu erfolgen, d.h. das Service-Personal des Bieters muss rund um die Uhr erreichbar und einsetzbar sein.

Die angebotene Einbruchmeldeanlage muss in allen Teilen komplett vom VdS mit den entsprechenden Zulassungsnummern zugelassen sein. Die Einbruchmeldeanlage dient der Aussenhaut- und Fallenüberwachung.

Die angebotenen Komponenten zu dieser Anlage müssen ein in sich schlüssiges und aufeinander abgestimmtes System darstellen.

Diese wird in Bustechnik installiert. Die Zuordnung von Meldern erfolgt durch Programmierung der Zentrale und der Busteilnehmer. Überwacht werden die Zugangstüren auf Öffnen und Verschluss. Außerdem erfolgt eine Fallensicherung mit Bewegungsmeldern in den Zwangswegen der Gebäude. Zusätzlich ist schwerpunktmäßig eine Raumüberwachung in den Bereichen vorgesehen:

1.1.1.10 Multifunktionale Einbruchmeldezentralen VDS Kl: B

Multifunktionale Einbruchmeldezentralen

Zum Anschluss von Meldern, Kontakten und Sensoren in konventioneller und BUS- Technik.
 Durch das modulare Komponentenkonzept (Gehäuse, Netzteile, Erweiterungsmodule) ist eine objektspezifische Projektierung möglich. In Verbindung mit dem innovativen Lizenzierungskonzept, das die individuelle Erweiterung um Bereiche, Melderguppen etc. erlaubt, ist auch die nachträgliche Anpassung an wechselnde Anforderungen an das System gegeben.
 Leistungsmerkmale im Grundausbau
 - 4 getrennte Scharfschaltebereiche mit bis zu 4 Schalteinrichtungen progr.
 - Serienmäßig 256 BUS-Teilnehmer anschließbar
 - Meldereinzeldentifizierung möglich
 - Auswertung für bis zu 64 Datenträger/PINs

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Kundenspezifische Texte (50 Zeichen) für alle Bereiche, Meldergruppen, Schalteinrichtungen, Ein-/Ausgänge, Personen, etc. - Anzeigetexte umschaltbar: de/en - 4 frei programmierbare MG-Eingänge - 48 Meldergruppen programmierbar als: Einbruch-MG, Sabotage-MG, Überfall-MG, Technik-MG, Brand-MG - Zuordnung mehrerer Gruppeneingänge zu einer Meldergruppe möglich - Meldergruppen verfügen über einen automatischen Abgleich - Alle Meldergruppen einzeln sperrbar - Bis zu 30 Makros zur Automatisierung von Bedien- und Steuerungsaufgaben - 4 frei prog. Ausgänge aktiv 12 V - 2 frei prog. Relais 250 V/8 A - Integration des bidirektionalen Funksystems - bis zu 256 Funkkomponenten - max. 32 RF-Handsender einsetzbar - Eingänge mit Überspannungs-Feinschutz - Elektronischer Alarmzähler - Fast Ethernet-Anschluss (10/100) RJ-45 - Programmierung über TCP/IP in Verbindung mit PC/Laptop und Softwarepaket IQ PanelControl - Übertragungsgerät über RS-232 integrierbar - Integrierte Echtzeit-Uhr - Bis zu 16 frei programmierbare Raum/Zeitzone - Spannungsausfallsicherer Ereignisspeicher für bis zu 30000 Ereignisse <p>Technische Daten: Betriebsnennspannung 12 V DC Stromaufnahme unscharf 200 mA Betriebstemperaturbereich -5°C bis +45°C Umweltklasse II VDS Kl. : B</p> <p>liefern, montieren und betriebsfertig anschließen</p> <p>Hersteller / Typ:</p> <p>..... vom Bieter einzutragen</p>		
1.1.1.20	1,000	St		
		<p>Stahlblechgehäuse mit verplombbarer, Stahlblechgehäuse mit verplombbarer,</p> <p>abnehmbarer Stahlblechfronttür. Zur Vereinfachung der Montagearbeiten ist das Gehäuse abnehmbar, so dass die Verdrahtung der Platinen auf dem Gehäuseboden erfolgen kann. Die Kabeleinführungen sind für Auf- und Unterputzinstallation vorgesehen, zum Anbringen der Kabelschirme sind spezielle Erdungsklemmen integriert.</p> <p>Technische Daten: Abmessungen: (BxHxT) 500x300x210 mm</p> <p>liefern und montieren</p>		
1.1.1.30	1,000	St		
		<p>Umschrank für Einbruchmeldeanlage überwacht</p> <p>Umschrank für Einbruchmeldeanlage überwacht</p>		
1.1.1.40	1,000	St		
		<p>Netz-Ladeteil 12 V DC/32 Ah Platinenversion</p> <p>Netz-Ladeteil 12 V DC/32 Ah Platinenversion</p> <p>Vollelektronisches, spannungsstabilisiertes und strombegrenzendes Netz-/Ladeteil für Bereitschaftsparallelbetrieb mit Akkuüberwachung und Temperaturkompensation. Das Netz-Ladeteil entspricht den Vorschriften von VdS. 2 Akkus anschließbar Zum Einbau geeignet.</p> <p>Technische Daten: Max. Ladestrom 2,6 A</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.1.50	1,000	St		
1.1.1.60	2,000	St		
1.1.1.70	1,000	St		

Akkukapazität max. 32 Ah
 Max. Dauerstrom 3,0 A
 Kurzzeitige Dauerstromentnahme (5 Min.) 3,5 A
 Leistungsaufnahme 190 VA

liefern, montieren und anschließen

Akku 12 V / 24 Ah oder 26 Ah VdS-Zugelassen

- Leistungsmerkmale:
- Wartungsfrei
 - Tiefentladesicher
 - Lageunabhängig

Bedienteil TouchCenter, weiß
 Bedienteil TouchCenter, weiß

- Fernbedien- und Anzeigefeld als Komplettsset mit Bodenwanne zum Anschluss an ein übergeordnetes Gefahrenmelde- und Informations System. Das Fernbedien- und Anzeigetableau muss folgende Forderungen erfüllen:
- Zentrale Steuerung durch integrierten Mikroprozessor mit zyklischer Funktionsüberwachung
 - Adernsparende 3 Draht BUS-Technik
 - Anschluss an Gefahrenmeldesystem
 - Bedienung durch berührungsempfindliche Bildschirmfläche
 - Die Kommunikation mit dem Benutzer muss durch dialoggeführte Schaltflächen mit akustischer Rückmeldung erfolgen.
 - Hoher Informationsgehalt durch Farbdisplay für Meldungsausgabe
 - Flash-Programmierung für Updates und Hintergrundbild möglich
 - Programmiermöglichkeit für Bedienung mit oder ohne Code
 - Integrierter Leser für Datenträger
 - Summer integriert
 - Fernsteuerung von Bedienfunktionen
 - Anzeige von Alarmen und Störungen der Gefahrenmeldeanlage
 - Für Unterputz- und schwebende Aufputzinstallation geeignet
 - Mehrere Module beliebig anreihbar

Technische Daten:
 Betriebsnennspannung 12 V DC
 Betriebsspannungsbereich 10 V bis 15 V DC
 mittlere Ruhestromaufnahme 160 mA
 Umweltklasse gemäß VdS II
 Schutzart IP 30
 Farbe verkehrsweiß (ählich RAL 9016)

liefern, montieren und anschließen

Anwendungssoftware zur Erfassung und Verwaltung der Stammdaten von Einbruchmelderzentralen durch den Betreiber.

Anwendungssoftware zur Erfassung und Verwaltung der Stammdaten von Einbruchmelderzentralen durch den Betreiber.

- Verwaltung von:
- Personen (Datenträgern)
 - Berechtigungen (Zeiten, Tage, Türen/Schalteinrichtungen, ZK-Funktion, Scharf-/Unscharfschalten, Macros starten.

Anbindung einer oder mehrerer EMZ gleichzeitig über:

- Ethernet (TCP/IP)
- DFÜ (ISDN oder analog)
- LOOP
- seriell

Scharf-/unscharf schalten und Servicetools über virtuelles Bedienteil Integrierte, EMZ-unabhängige Zutrittskontrollfunktion für Türen mit Schließzylindern /elektronischen Türbeschlägen Unterstützung von

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Komponenten mit AES Verschlüsselung (mifare DESFire EV1) Übernahme und Anpassung bestehender Stammdaten aus der EMZ. Speicherung der Daten in mitgelieferter Datenbank. Keine Datenbankkenntnisse erforderlich durch automatische Datenbankverwaltungsprogramme. Klare Trennung zwischen Einrichtung der Anlage (Errichter-Tool) und laufender Bearbeitung der Daten (Endanwender)

Die moderne Benutzeroberfläche mit intuitiver 3-Fenster-Oberfläche bietet:

- umfangreiche und strukturierte Personenverwaltung (u. a. mit Organisationszugehörigkeit, Foto, Signatur, benutzerdefinierten Feldern, Anwesenheitszeit u.v.m.) je Tür / Türseite
- komfortable Buchungsauswertung über Suchen, mehrstufiges Sortieren, Spaltensortierungen, benutzerdefinierte Filter und Gruppierungen
- übersichtliche Listendarstellung mit Such-, Filter- und Blätterfunktion
- Ausgabe über Drucker oder verschiedene Dateiformate (xls, txt, html, xml)
- individuelle Informationen durch optional einstellbare Aktionen (Alarmmeldungen, Infomeldungen, Sound)
- umfangreiche Protokollierungen aller Systemvorgänge (Änderungsprotokoll, Systemmeldungen)
- Schutz vor unberechtigtem Zugriff durch individuelle Benutzerkonten, automatisches Abmelden nach ein/ stellbarer Zeit, Programm sperren nach max. Anzahl Fehlversuche beim Anmelden
- Flexibel einsetzbare Zeitaufträge, z.B. regelmäßigen Datensicherung und Reorganisation der Protokoll- und Buchungsdateien
- direktes schnelles Schalten von Türen (öffnen, sperren, dauerfrei, Normalbetrieb, Zutritt verhindern innen/außen, Scharfschalteverhinderung abfragen
- einfache integrierte Ermittlung von Anwesenheitszeiten (erstes Kommen letztes Gehen)
- gruppenweises Ändern gleichartiger Datensätze

liefern und installieren

Hersteller / Typ:

.....
vom Bieter einzutragen

1.1.1.80

1,000 St
USB Desktop-Leser, Einlesestation

USB Einlesegerät zum automatischen Einlesen von berührungslosen Datenträgern. Das gewünschte Datenausgabeformat kann über spezielle Kommandos selektiert werden und wird im USB Desktop-Leser nichtflüchtig gespeichert. Dadurch ist auch eine Verwendung als Eingabegerät möglich.

Technische Daten:
Betriebsspannung 5 V DC über USB
Stromaufnahme 35 mA
Anschlusskabel ca. 1,75 m
Anzeige Dual-LED grün/rot

liefern und anschließen

1,000 St

1.1.1.90

Wählgerät und RFW mit GSM
PSTN/IP-Übertragungsgerät, VdS:G111803
PSTN/IP-Übertragungsgerät, VdS:G111803

Übertragungssystem zur Übermittlung von Meldungen und Zuständen aus GMA über private und öffentliche Netze. Die Übertragung kann an Hilfe leistende Stellen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Notrufserviceleitstellen, Management-systeme oder Privatpersonen erfolgen. Bei Einsatz in kompatiblen GMA wird über das Gerät Fernservice und Ferndiagnose ermöglicht.

Netzschnittstellen:

- analoges Fernsprechnet
- Ethernet/IP-Netz (öffentlich/privat)
- Schnittstelle für GSM/GPRS-Modem.

Übertragungsmöglichkeiten:

- Datenprotokolle zur Leitstelle:
VdS 2465 (V.22) im analogen Fernsprechnet,
Telim, Contact ID
- SMS Versand im Festnetz zu kompatiblen Festnetz- oder Mobiltelefonen, zu E-Mail oder Faxempfängern
- Klartextübertragung, (AWAG-Funktion)
- GSM- und GPRS- Datenverbindung
- E-Mail, 10 E-Mailadressen
- Bedarfsgesteuerte und stehende IP-Verbindungen (VdS 2465 /TCP), verschlüsselt (AES/BSI) und unverschlüsselt

Leistungsmerkmale:

- Als Integrationsbaustein für GMZ oder als eigenständiges Gerät einsetzbar
- Schnittstelle programmierbar als BUS-2 I-BUS oder RS232
- Einsatz an Haupt- und Nebenstellen des öffentlichen Fernsprechnetes möglich
- Programmierung mit PC (WINFEM)
- 8 Anwahlfolgen
- 20 Rufnummern bzw. Netzadressen für bedarfsgesteuerte Verbindungen
- 4 Netzadressen für stehende Verbindungen über IP-Netze
- 4 Netzadressen für stehende IP-Verbindungen
- mehrere stehende und bedarfsgesteuerte Verbindungen zeitgleich möglich
- permanente Überwachung der Netzzugänge und der Übertragungswege
- Umfangreiche Sicherheitsmechanismen bei Fernzugriff über Analog und IP (Rufnummern/Netzadressenkontrolle, Passwortüberprüfung, Verschlüsselung)
- 4 unabhängig konfigurierbare Anwahlfolgen für Testmeldungen
- nichtflüchtiger Parameterspeicher
- nichtflüchtiger Ereignisspeicher für mind. 1000 Ereignisse
- Fernsteuerung der Ausgänge von NSL, Telefonen und Mobiltelefonen möglich
- Modemfunktion für den Remotezugriff auf die angeschlossene

GMZ

- Aktive Betriebsspannungsüberwachung
- Impuls- oder Mehrfrequenzwahlverfahren
- Intelligente Blockadefreischaltung
- Bei Betrieb mit einer kompatiblen EMZ sind folgende Ein-/Ausgänge für die Übertragung realisierbar:

100 Eingänge von EMZ

16 Eingänge für Telim nutzbar

100 Funktionsgruppen Eingänge

- Parallele S1 mit 8 Eingängen, VdS 2463

- 80 zusätzliche überwachte Ein- oder Ausgänge über Feldbus

realisierbar

- Serielle S1 gemäß VdS 2463, VdS 2465
- Schnittstelle für GPS-Maus
- Geeignet für redundante Leitstellen
- Flash-Technologie, USB-Schnittstelle
- AWAG-Funktion: Standardtexte oder individuelle Texte möglich

- Potentialfreie Ausgänge für Kameraansteuerung, Zwangsläufigkeit, Signalisierung

- Integrierter Protokollanalysator der Systemzustände für

Servicezwecke

- Kommunikation mittels Smartphone App
- VdS Anerkennung / EN54-21

liefern, montieren und anschließen

Hersteller / Typ:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

.....
vom Bieter einzutragen

1.1.1.100	1,000	St		
		RFW 4000 GSM/GPRS/3G Aufsteckmodul		
		RFW 4000 GSM/GPRS/3G Aufsteckmodul		
		Redundanter Funkweg, System mit GPRS/UMTS/GSM-Terminal Modulplatine zur Informationsübertragung bei Gefahrenmeldeanlagen. Die Modulplatine beinhaltet die Elektronik für die Erweiterung um eine GPRS/GSM-Schnittstelle. Die Modulplatine muss den Anschluss an Sicherheits- und Gebäudeleitstellen über GPRS/UMTS/GSM-Netzwerke zu einem integrierten Gefahrenmelde-, Informationssystem gewährleisten. Bei Einsatz in kompatiblen Übertragungsgeräten unterstützt die Modulplatine Fernparametrierung über GPRS und UMTS. Die Modulplatine wird in die Aufnahmevorrichtung eines Übertragungsgerätes eingesteckt und montiert.		
		Leistungsmerkmale: - Im Lieferumfang: GPRS/UMTS/GSM-Terminal Kabel- und Anschlussmaterial Antenne mit Universalbefestigung - Anklöpfung über serielle Schnittstelle - Ansteuerung über AT-Befehle - Übertragungsweg GSM/GPRS/UMTS - Nutzbare Übertragungsdienste GSM/GPRS (Vds 2465), GSM-Sprache, GPRS, UMTS - Überwachte Netzzugänge		
		Technische Daten: Betriebsnennspannung 12 V DC Stromaufnahme (stand by) typ. 20 mA Stromaufnahme (GSM) typ. 150 mA Stromaufnahme (GPRS) typ. 200 mA Stromaufnahme (UMTS) typ. 400 mA Stromaufnahme (HSPA+) typ. 400 mA		
		liefern, montieren und anschließen		
1.1.1.110	1,000	St		
		GSM/3G Außenantenne mit 5 m Kabel mit Kabeladapter SMA auf MMCX		
		GSM/UMTS Außenantenne mit Befestigungsbügel, Kabeladapter SMA auf MMCX und Montagematerial, Für den Innen- und Außenbereich verwendbar Rundstrahlcharakteristik Strahler in einem Kunststoffrohr geschützt 5m Low-Loss HF-Kabel fest mit der Antenne verbunden, SMA (m)		
		liefern, montieren und anschließen		
1.1.1.120	1,000	St		
		GSM/3G Kabel 5m SMA-SMA		
		GSM/UMTS-Antennenkabel, Länge 5 m. Spezialkabel mit optimierter Dämpfung für GSM/GPRS/UMTS (3G) Anwendungen.		
1.1.1.130	1,000	St		
		Komponenten ZK-Türmodul BUS-2 Vds Klasse B EMT, ZK-Türmodul zum Anschluss Bedienteilen an Einbruchmelderzentralen in BUS-Technik.		
		Das ZK-Türmodul ermöglicht ZK-Funktion an einer Tür innerhalb eines gesicherten Bereiches. Bedienbarkeit der HB/MB Zentralenreihe über das BUS-2 System. ZK-Funktionen über: - Transponder - PIN - PIN und/oder Transponder Zusätzlich können über die Zentrale einzelne Zeitzonen, jedem einzelnen Anwender zugeordnet werden. Jedem Transponder kann eine eigene PIN zugeordnet werden.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Leistungsmerkmale:
 - Adernsparende 3-Draht-BUS-Technik
 - Sabotageüberwachung durch Deckelkontakt
 - Summer integriert
 - Wechselcodeverfahren gemäß VdS 2119
 - Verschlüsselte Übertragung (>256Bit)
 - Unterstützt mifare DESFire EV1 Technologie
 - RS-485 Schnittstelle
 - Bedienteile mit max.1200m Entfernung absetzbar
 - Anschlussmöglichkeiten:
 - bis zu 2 IK3-Bedienteile,
 - Türöffner mit Rückmeldekontakt
 - Riegelschaltkontakt
 - Magnetkontakt
 - Glasbruchsensor
 - Taster für Türfreigabe
 - Ruhe-/Arbeitsstromtüröffner anschließbar, hiermit kann im unscharfen Zustand eine Zutrittskontrolle über Bedienteil realisiert werden

Technische Daten:
 Betriebsspannungsbereich: 9 V bis 15 V DC
 Stromaufnahme: max. 25 mA
 Relais-Kontaktbelastbarkeit max. 2 A, 30 V AC/DC, 30 VA
 Schutzklasse: IP 30
 Farbe: verkehrsweiß

liefern, montieren und betriebsfertig anschließen

1,000 St

1.1.1.140

Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder zum Anschluss an EMZ
 Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder zum Anschluss an EMZ über BUS

Leistungsmerkmale:
 - Adernsparende 3-Draht-BUS-Technik
 - Flächenspiegeloptik zur Überwachung von Flächen mit 12 m x 12 m
 - Umrüstbar auf Strecken- oder Vorhangoptik durch Austausch der Spiegeloptik
 - Konventionelle Meldergruppe (ohne Löschfunktion)
 - Detektionsempfindlichkeit programmierbar
 - Reichweite programmierbar
 - LED-Anzeige Alarm, beim BUS mit Erstmeldererkennung (EMK-Funktion)
 - LED-Anzeige Störung
 - Gehtestfunktion mit selektiver LED-Anzeige
 - LED-Anzeige deaktiviert im Zustand "scharf" und "unscharf"
 - Löschfunktion für Alarm- und Störungsspeicher
 - Temperaturalarm Alarmschwellen programmierbar
 - Deckelkontakt und Abreißsicherung
 - Gehäuse zur Eck- und Wandmontage geeignet

VdS-Anerkennung gemäß Klasse B
 Konform zu EN 50131-1 und EN 50131-2-2, Grad 2

Technische Daten:
 Betriebsspannung 12 V DC
 Reichweite 8 bis 15 m
 Optikaufteilung 22 Zonen, 5 Ebenen
 Öffnungswinkel 80 °

liefern, montieren und anschließen

2,000 St

1.1.1.150

Riegelschaltkontakt, 6 m Kabel Kl. B
 VdS-Riegelschaltkontakt, 6 m Kabel , Kl. C, Kl. Schaltleistung

Riegelschaltkontakte sind elektromechanische Kontakte mit Schnappschaltwerk, die zur Verschlussüberwachung von Türen eingesetzt werden.

Leistungsmerkmale:
 - Wasser- und staubdichte Ausführung
 - Eingegossenes Anschlußkabel
 - Kompakte Bauweise aus Zinn-Druckguß
 - geringe Einbautiefe

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Einfache und schnelle Montage - Sichere und variable Justierung über Bohrschablone und Montagehilfe - Keine Begrenzung des Riegelweges - Inklusive Montagebausatz mit Verlängerungsnase - VdS-Anerkennung gemäß Klasse B <p>Technische Daten: Schaltleistung min. 1,5 V-/10 uA max. 30 V-/100 mA Schutzart IP 67 Abmessungen (BxHxT) 11x27x16 mm Anschlußkabel 6 m</p> <p>liefern und montieren</p>		
1.1.1.160	2,000	St Flachreedkontakt "Z" inkl. Magnet, ws/6 m, Kl. B Flachreedkontakt inklusive Permanentmagnet		
		<p>Der Reedkontakt dient zur Überwachung von Türen und Fenster auf Öffnung. Leistungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auch für LSA-Schneidklemmtechnik geeignet - Sabotageüberwachung auf Überbrückung durch 4-Draht-Anschluß - Kann in jede Ruhestrommeldelinie eingeschleift werden - Kompakte Bauweise - Kreuzlochbefestigung - Zum Aufbau auf Türen und Fenster geeignet - VdS-Anerkennung gemäß Klasse B <p>Technische Daten: Kontaktbelastbarkeit min. 1,5 V DC/1,5 uA max. 30 V DC/100 mA Schaltabstand 10 mm Kabellänge 6 m Abmessungen (BxHxT) 60x11x9 mm Farbe verkehrsweiß</p> <p>liefern, montieren und anschließen</p>		
1.1.1.170	2,000	St Elektromech. Sperrelement VDS Klasse B Elektromechanisches Sperrelement		
		<p>Mit dem Sperrelement wird der Zugang zu scharfgeschalteten Bereichen einer Einbruchmeldeanlage verhindert.</p> <p>Leistungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbaulage beliebig - Der Zugang zum gesicherten Bereich kann an einer oder an mehreren Stellen realisiert werden - Die Scharfschaltung kann durch verschiedene Scharfschalteorgane an beliebiger Stelle erfolgen - Einfache Montage im Türrahmen mit Gegenstück im Türblatt - Stulp auswechselbar - Ansteuerung kann über Impuls oder über Dauersignal erfolgen - Elektrische sowie mechanische Notentriegelung möglich - Gegenstück und 4 m Anschlusskabel im Lieferumfang enthalten - VdS-Anerkennung gemäß Klasse B. <p>Technische Daten: Betriebsspannung 12V DC Ruhestrom 4 mA Stulp 20x2x188 mm Verschlussbolzen Durchmesser 8 mm Verschlussbolzenweg 10 mm</p> <p>liefern, montieren und betriebsfertig anschließen</p>		
1.1.1.180	2,000	St Bedienteil mit Tastatur Klasse B EMT, ZKA LEGIC		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Bedienteil, mit berührungslosem Leser und sprachneutraler Tastatur. Das Bedienteil eignet sich zur Scharf- und Unscharfschaltung, zur Zutrittskontrolle und zur Steuerung einer Einbruchmelderzentrale mittels berührungslos arbeitenden Identifikationsmerkmalträgern, PIN-Code oder einer Kombination daraus. Desweiteren können je nach Zentralentyp bis zu 100 Steuerungs- und Schaltfunktionen realisiert werden. Es entspricht darüber hinaus den neusten VdS- und BSI-Anforderungen für höchste Sicherheitsansprüche.</p> <p>Leistungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übertragungsreichweite abgleichbar - Montageuntergrund, beliebig auch Metall - direkte Montage auf up-Dosen (60 mm) - LED-Anzeigen für Freigabe, Alarm, unscharf und scharf - Numerische Tastatur - Symboltasten zur Scharf-/ Unscharf-schaltung - Wechselcodeverfahren kann wahlweise aktiviert oder deaktiviert werden - Individueller PIN für jeden Datenträger - Alle Bedienfunktionen über: <ul style="list-style-type: none"> - Transponder - PIN - PIN und/oder Transponder - Funktionstasten - Überfallcode - Integrierter Summer - Für Innen- und Außenbereichsmontage geeignet (IP65) - Anschluss über RS 485 - Nachtdesign mit zeitbegrenzter Hintergrundbeleuchtung <p>Technische Daten:</p> <p>Betriebsspannung 12 V DC Betriebsspannungsbereich 9 V bis 15 V DC Stromaufnahme im stand by Betrieb <11 mA bei zeitbegrenztem Schreib-Lesebetrieb <50 mA Schnittstelle RS 485 Schutzart IP 65 Abmessungen (BxHxT) 75x142x32 mm Farbe silber (ähnlich RAL 9006)</p> <p>liefern, montieren und anschließen</p> <p>Hersteller / Typ:</p> <p>..... vom Bieter einzutragen</p>		
1.1.1.190	1,000	St		
		<p>Rolltorkontakt im Alu-Gehäuse VdS Kl. B, 2 m Kabel, kpl. Rolltorkontakt im Alu-Gehäuse VdS Kl. B, 2 m Kabel, kpl.</p> <p>Aufbaugehäuse mit Reedkontakt; Magnetgehäuse mit Magnet Metall-Kabelschlauch Anschlusskabel, 4-adrig; Befestigungsmaterial</p> <p>Leistungsmerkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sabotageüberwachung auf Überbrückung durch 4-Draht-Anschluss - Kann in jede Ruhestrommeldelinie eingeschleift werden - Kompakte Bauweise - VdS-Anerkennung gemäß Klasse B <p>Kontaktbelastbarkeit 200 V DC/10 W Anschlusskabel 2 m, 4-adrig Metall-Kabelschlauch 50 cm Gehäusematerial Magnet Polyamid GF Gehäusematerial Kontakt Aluminium Farbe grau</p> <p>liefern, montieren und anschließen</p>		
1.1.1.200	1,000	St		
		<p>Anschlussdose für Rolltorkontakte Kl. B Anschlussdose für Rolltorkontakte Kl. B</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mit Kabeleinführungen, Lötstützpunkten und Sabotagekontakt. VdS-Anerkennung gemäß Klasse B Farbe grauweiß		
1.1.1.210	1,000	St Verdeckt liegender Kabelübergang, lang (mit Aufnahmekasten), 24x480x17mm Verdeckt liegender Kabelübergang, lang (mit Aufnahmekasten), 24x480x17 mm Zum Einsatz in Metall oder Kunststoff. Sabotagegeschützte, robuste Bauweise aus verchromtem Stahl. In Verbindung mit der im Lieferumfang enthaltenen Montagehilfe (Radien) ist eine schnelle und einfache Installation auch in Holz möglich. Eine mühsame und zeitaufwendige Bearbeitung mit Stechbeitel und Feile entfällt. liefern und montieren		
1.1.1.220	2,000	St Schlüsselanhänger für Zutrittskontrollanlage Schlüsselanhänger für berührungslos arbeitende Bedienteile und Zutrittskontroll-Leser. Das in die Schlüsselkappe integrierte Modul ist werkseitig mit einer elektronischen Codierung versehen und mit dem Schlüsselanhänger vergossen. Der Schlüsselanhänger im robusten Kunststoffgehäuse ist wasserdicht und witterungsunempfindlich. Zur Funktion sind keine Batterien erforderlich. Technische Daten: Schutzklasse IP 67 Abmessungen (BxHxT) 25x60x9 mm Farbe schwarz liefern und einlesen und programieren		
1.1.1.230	10,000	St Softwarelizenzenerweiterung für 2 Türen Softwarelizenzenerweiterung für 2 Türen		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2	456.9	Sonstige		
1.1.2.10		<p>Geräteeinbaudose u.P., Tiefe 46 mm Geräteeinbaudose u.P. Tiefe 46 mm</p> <p>DIN VDE 0606-1 und DIN 49073, aus Kunststoff,</p> <p>Durchmesser 60 mm, Tiefe 46 mm, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 in Mauerwerk, Rohreinführungen mit Ausbrechöffnungen für Leitungen und DIN EN Rohre Durchmesser 20/25 mm (2 x M20/M25 in beiden Stutzen, 2 x M20 und 2 x M25 in der Seitenwand, 1 x M20 im Dosenboden) mit 4 Schraubdomen, mit Verbindungsklemmen bis 6 mm², 5polig 380 V AC, Mit Schrauben befestigen. in Mauerwerk einfräsen,</p> <p>liefern und betriebsfertig einbauen.</p>		
1.1.2.20	2,000	St		
1.1.2.20		<p>Geräteeinbaudose u.P., Tiefe 66 mm Geräteeinbaudose u.P., Tiefe 66 mm</p> <p>DIN VDE 0606-1 und DIN 49073, aus Kunststoff,</p> <p>Durchmesser 60 mm, Tiefe 66 mm, Schutzart IP 2X DIN EN 60529 in Mauerwerk, Rohreinführungen mit Ausbrechöffnungen für Leitungen und DIN EN Rohre Durchmesser 20/25 mm (2 x M20/M25 in beiden Stutzen, 2 x M20 und 2 x M25 in der Seitenwand, 1 x M20 im Dosenboden) mit 4 Schraubdomen, mit Verbindungsklemmen bis 6 mm², 5polig 380 V AC, Mit Schrauben befestigen. in Mauerwerk einfräsen,</p> <p>liefern und betriebsfertig einbauen.</p>		
1.1.2.30	2,000	St		
1.1.2.30		<p>Kunststoffkabel NYM-J 3 x 1,5 mm² Kunststoffkabel NYM-J 3 x 1,5 mm²</p> <p>- Verlegung: im Installationskanal, auf Kabelleitern, im Installationsrohr, in Zwischendecken, auf Kabelrinnen, im Brüstungskanal, in Wand- und Bodenschlitzen, in Dämmschicht</p> <p>liefern und in Teillängen verlegen.</p>		
1.1.2.40	20,000	m		
1.1.2.40		<p>Fernmeldekabel J- Y (S t) Y 2 x 2 x 0,8 Fernmeldekabel J- Y (S t) Y 2 x 2 x 0,8</p> <p>ist zu liefern und in Teillängen in Kabelbahnen / Kanälen , GK - Wänden, UF - Kanälen, Rohren, bauseitigen Hohlräumen, Hohlraumböden, an Steigeleitern, in Zwischendecken. Sammelhaltern oder vorhandenen Schlitzen usw. zu verlegen , am Anfang und Ende zu beschriften und am jeweiligen Start und Ziel betriebsfertig anzuschließen.</p> <p>Leiter: Cu-Draht, blk. Die Innenleiter sind paarweis verseilt Aderisolation: PVC nach VDE 0207 Farbcode: nach VDE 0815 Abschirmung: Alu-Folie Mantel: PVC kieselgrau ähnl. RAL 7032 Isolationswiderstand: min. 100 Mohm x km bei +20°C Betriebsspannung: 300 V Prüfspannung: 800 V Biegeradius: min. 15 x AD</p>		
1.1.2.50	30,000	m		
1.1.2.50		<p>Fernmeldekabel J- Y (S t) Y 4 x 2 x 0,8 Fernmeldekabel J- Y (S t) Y 4 x 2 x 0,6</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ist zu liefern und in Teillängen in Kabelbahnen / Kanälen , GK - Wänden, UF - Kanälen, Rohren, bauseitigen Hohlräumen, Hohlraumböden, an Steigeleitern, in Zwischendecken. Sammelhaltern oder vorhandenen Schlitzen usw. zu verlegen , am Anfang und Ende zu beschriften und am jeweiligen Start und Ziel betriebsfertig anzuschließen.

Leiter: Cu-Draht, blk.
 Die Innenleiter sind paarweis verseilt
 Aderisolation: PVC nach VDE 0207
 Farbcode: nach VDE 0815
 Abschrimung: Alu-Folie
 Mantel: PVC kieselgrau ähnl. RAL 7032
 Isolationswiderstand: min. 100 Mohm x km bei +20°C
 Betriebsspannung: 300 V
 Prüfspannung: 800 V
 Biegeradius: min. 15 x AD

1.1.2.60	30,000	m		

Fernmeldekabel J- Y (S t) Y 6 x 2 x 0,8
 Fernmeldekabel J- Y (S t) Y 6 x 2 x 0,6

ist zu liefern und in Teillängen in Kabelbahnen / Kanälen , GK - Wänden, UF - Kanälen, Rohren, bauseitigen Hohlräumen, Hohlraumböden, an Steigeleitern, in Zwischendecken Sammelhaltern oder vorhandenen Schlitzen usw. zu verlegen , am Anfang und Ende zu beschriften und am jeweiligen Start und Ziel betriebsfertig anzuschließen.

Leiter: Cu-Draht, blk.
 Die Innenleiter sind paarweis verseilt
 Aderisolation: PVC nach VDE 0207
 Farbcode: nach VDE 0815
 Abschrimung: Alu-Folie
 Mantel: PVC kieselgrau ähnl. RAL 7032
 Isolationswiderstand: min. 100 Mohm x km bei +20°C
 Betriebsspannung: 300 V
 Prüfspannung: 800 V
 Biegeradius: min. 15 x AD

1.1.2.70	30,000	m		

Fernmeldekabel J- Y (S t) Y 8 x 2 x 0,8
 Fernmeldekabel J- Y (S t) Y 8 x 2 x 0,6

ist zu liefern und in Teillängen in Kabelbahnen / Kanälen , GK - Wänden, UF - Kanälen, Rohren, bauseitigen Hohlräumen, Hohlraumböden, an Steigeleitern, in Zwischendecken Sammelhaltern oder vorhandenen Schlitzen usw. zu verlegen am Anfang und Ende zu beschriften und am jeweiligen Start und Ziel betriebsfertig anzuschließen.

Leiter: Cu-Draht, blk.
 Die Innenleiter sind paarweis verseilt
 Aderisolation: PVC nach VDE 0207
 Farbcode: nach VDE 0815
 Abschrimung: Alu-Folie
 Mantel: PVC kieselgrau ähnl. RAL 7032
 Isolationswiderstand: min. 100 Mohm x km bei +20°C
 Betriebsspannung: 300 V
 Prüfspannung: 800 V
 Biegeradius: min. 15 x AD

1.1.2.80	30,000	m		

Leitungsführungskanal aus PVC 15x15 mm
 Leitungsführungskanal aus PVC 15x15 mm

nachl DIN VDE 0604,
 - H/B: 15/15 mm,
 - aus PVC hart,
 - als gerades Stück,
 - Farbe: reinweiß (RAL 9001),
 - Montage: an Betondecke, Wand

liefern und in Teillängen montieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2.90	30,000	m		
		Wanddurchbruch bohren bis Ø 50 mm		
		Wanddurchbruch bohren bis Ø 50 mm		
		in Beton		
		Stärke bis 24 cm		
		Größe bis ca. 50 mm bohren.		
1.1.2.100	1,000	St		
		Schlitz 15x20 mm in Beton		
		Schlitz 15x20 mm in Beton		
		15 mm breit, 20 mm tief herstellen		
1.1.2.110	4,000	m		
		Brandschutzkitt		
		Brandschutzkitt S30,		
		- zum verschließen von Fugen und		
		Zwischenräumen in Leitungsdurchführungen,		
		- Öffnung: bis DN 50,		
		- Tiefe: bis 15 cm,		
		- liefern und betriebsfertig anbringen		
1.1.2.120	1,000	St		
		Programmierung, Einrichtung und Inbetriebnehmen der EMA		
		Programmierung, Einrichtung und Inbetriebnehmen der EMA		
		nach erfolgter Installation der gesamten		
		Sicherheitsanlage durch den Installateur mit den notw.		
		Systemparametern in Zusammenarbeit mit Betreiber und		
		Planer. Zuverfügungstellung eines sach- und		
		ortskundigen Technikers. Die Schulung kann auf		
		Betreiberwunsch in mehreren Abschnitten erfolgen.		
		Übergabe der Bedienungsunterlagen in Kurz- und		
		Langform.		
		-Einspielen der Software und Hochfahren der Anlage		
		-Sicherung auf Datenträger		
		-Besprechung der Kundendaten		
		-Programmierung der Kundendaten		
		-Programmierung der Gerätegrundfunktionen		
		-Überprüfen der angeschlossenen Geräte		
		-Funktionstest der Zentrale		
		-Erstellen eines Prüfprotokolls (1:1-Prüfprotokoll)		
		-Erstellen eines Übergabeprotokolls mit schriftlicher		
		Bestätigung.		
1.1.2.130	1,000	St		
		Dokumentation		
		Projektdokumentation		
		kompletten Bestandsunterlagen in 3-facher Ausfertigung		
		mit folgendem Inhalt:		
		- Deckblatt		
		- Inhaltsverzeichnis		
		- Abnahmebescheinigung Amt für BRK		
		- Sachverständigen - Abnahmeprotokoll		
		- Nachweisprotokoll Funktionsprobe		
		- Grundrisspläne in M 1:50, farbig gedruckt und auf		
		DIN A4 gefaltet		
		- Schemen und Legenden zu objektbezogenen Anlagenteilen		
		- Revisionszeichnungen mit eingetragenen Geräten und		
		dem Leitungsnetz.		
		- Plankopf der ausführenden Firma auf den Plänen mit		
		Angabe des Objekts, der Anlage, Plannummer		
		(fortlaufend), Verteilerschlüssel, Unterschrift,		
		Herstelldatum sowie sämtl. Änderungen.		
		- Schaltpläne der Verteilungen in DIN A4 Format mit		
		Angabe von Sicherungsorganen, Querschnitt und		
		Zielbezeichnung.		
		- Anlagen- und Funktionsbeschreibung		
		- Errichterbescheinigung		
		- Bedienungs- und Montageanleitungen		
		- Bedienungs- und Wartungsanweisung		
		- Wartungsvertrag		
		- Ersatzteilliste		
		- Kopie behördlicher Prüfbescheinigungen		
		- Werksatteste und Werkstoffnachweise		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Schaltpläne sämtlicher Unterverteilungen einschließlich deren Belegung - Gerätekarten mit technischen Angaben und Gerätekenmlinien - Revisionspläne-Erklärung über die Einhaltung einschlägiger Vorschriften - Übergabe-/ Einweisungsprotokoll - Tabellarische Melder- / Meldergruppenübersicht - Gebäudegrundrisse mit eingetragenen Leitungstrassen, Beschriftung der Einzelkomponenten, Brandschotts, Zentralgeräte, Melder, Alarmierungseinrichtungen etc. - Belegungs- / Klemmpläne <p>Unterlagen auf CD (1-fach) in *.dxf oder *.dwg-Format Zeichnungen grundsätzlich farbig ausgeführt</p> <p>Zum Leistungsumfang dieser Position gehören die v.g. Projektdokumentation für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbruchmeldeanlage - Zugangskontrolle 		
1.1.2.140	1,000	psch		
		<p>Einweisung Bedienpersonal in Anlage</p> <p>Einweisung Bedienpersonal in die Anlagen</p> <p>Der Auftragnehmer hat das Betriebspersonal des Auftraggebers in die Bedienung der Anlage dieses Titels einzuweisen. Die Einweisung hat so detailliert zu erfolgen, dass einfache Wartungsarbeiten und Reparaturen vom Betriebspersonal durchgeführt werden. Ferner soll die Einweisung so informativ sein, dass einfache Fehler schnell erkannt werden und beseitigt werden können. Zur Einweisung ist entsprechendes Fachpersonal mit den notwendigen Meß- und Prüfgeräten bereitzustellen. Über die Einweisung des Personals ist ein Protokoll zu führen Die Einweisung ist in Form einer Teilnehmerliste mit genauen Einweisungsinhalten nachzuweisen und in dreifacher Ausfertigung der Bauleitung zu übergeben.</p> <p>Zum Leistungsumfang dieser Position gehören die v.g. Einweisung für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbruchmeldeanlage - Zugangskontrolle 		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		450 Fernmelde- und Informationstechn. Anlagen		
1.1		456 Gefahrenmelde- und Alarmanlagen		
1.1.1		456.2 Einbruchmeldeanlagen		
1.1.2		456.9 Sonstige		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.